

Markisenhersteller weinor senkt Beschaffungskosten in vielen Bereichen deutlich

| | |
|--------------------|---|
| KUNDE: | weinor GmbH & Co. KG |
| BRANCHE: | Produktion |
| BERATUNGSBEREICHE: | Bürobedarf, Energie, Entsorgung, KEP, Marketing, Porto, Reinigung, Verpackung |



12-53 PROZENT

Expense Reduction Analysts optimieren Gewinn

DAS ERGEBNIS

Seit über 40 Jahren fertigt die weinor GmbH & Co. KG im Stammwerk in Köln sowie seit 1990 in Möckern bei Magdeburg hochwertige Markisen, Terrassendächer, Wintergartensysteme, Glasoasen, Fenster-Beschattungen sowie darauf passend abgestimmte Accessoires. Die Basis des Unternehmenserfolges liegt in der Verbindung eines hohen technischen Know-hows mit einem kompromisslosen Qualitätsanspruch. Pro Jahr produziert das Unternehmen 43.000 maßgefertigte Markisen. Insgesamt arbeiten an beiden Standorten über 220 Mitarbeiter für weinor. Damit sich weinor auf das Kerngeschäft - die Herstellung und den Vertrieb von hochwertigen Markisen, Terrassendächern, Wintergartensystemen, Glasoasen und Fenster-Beschattungen - konzentrieren kann, beauftragte Helmut Köster-Schmücker, Leiter Controlling bei weinor, Ilona Janssen von Expense Reduction Analysts, die Beschaffungskosten in den Bereichen Energie (Christoph Steven), Bürobedarf, Verpackung (Volker Klinkosch), Entsorgung (Klinkosch), Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP), Porto (beides Ilona Janssen), Drucksachen, Marketing (beides Bert Kuypers) und Reinigung (Steven/ Stephan Glatzl) zu senken. Insgesamt untersuchte Expense Reduction Analysts ein Beschaffungsvolumen von über 2,6 Millionen Euro.

Im Bereich Energie mussten die Anträge für die rückwirkende Rückerstattung der Stromsteuer binnen einer 14-tägigen Frist gestellt werden. Durch die Rückerstattung spart weinor 20.000 Euro. Insgesamt können die Ausgaben für Energie voraussichtlich um knapp 100.000 Euro gesenkt werden.

Im Bereich Marketing wurden bei den Druckkosten Einsparungen in Höhe von knapp 250.000 Euro identifiziert. Hauptgrund war die Neuausschreibung der Druckdienstleistung und das Finden der passenden Druckereien zum Druckportfolio. Auf Anraten von Expense Reduction Analysts verteilte weinor das Druckvolumen auf zwei Druckereien mit ähnlichem Portfolio und begleitete weinor bei der Implementierung der neuen Dienstleister.

Weiteres Sparpotenzial hätte weinor in den Bereichen Druckvorstufe und Druckartikel realisieren können. Allerdings hätte beides zu neuen Dienstleistern verlagert werden müssen. weinor entschied daher, in einem ersten Schritt nur den Bereich Druckartikel umzustellen.



Mit diesem Ergebnis hätten wir am Anfang unserer Zusammenarbeit nicht gerechnet.

**HELMUT KÖSTER-SCHMÜCKER,
LEITER CONTROLLING, WEINOR GMBH & CO. KG**

weinor-Controlling-Leiter Helmut Köster-Schmücker zeigte sich mit dem Resultat mehr als zufrieden. „Expense Reduction Analysts hat bei uns Sparpotenziale von mehr als einer halben Million Euro identifiziert. Damit hätten wir am Anfang unserer Zusammenarbeit nicht gerechnet.“